

PRESSEMITTEILUNG

Neue Alben und hochkarätige Musik beim Jazzfest Bonn 2025

Bonn, 1. April 2025 – In genau einem Monat startet das Jazzfest Bonn. Vom 1. bis 24. Mai feiert das Festival den Jazz in all seinen Facetten. Mit 32 Konzerten an 16 Spieltagen bietet es ein vielseitiges Programm mit internationalen Größen und neuen Entdeckungen. Viele Konzerte sind bereits ausverkauft, einige Highlights sind aber noch verfügbar.

Auftakt mit skandinavischem Star-Ensemble

Bei der große Festivaleröffnung im Opernhaus trifft das Norwegian Wind Ensemble auf den virtuosen Saxophonisten Marius Neset und den Dirigenten und Pianisten Erlend Skomsvoll – mit Werken, die eigens für diese Formation arrangiert wurden.

Vorab-Premieren und neue Alben

Jazz bedeutet, Neues zu erschaffen. Das Jazzfest Bonn 2025 ist deshalb auch eine Plattform für neue Musik:

- China Moses stellt ihr Album *It's Complicated* vor – über einen Monat vor der offiziellen Veröffentlichung;
- Hiromi's Sonicwonder kommen mit ihrem zweiten Longplayer *Out There* (VÖ: 4. April) ins Telekom Forum;
- Die Fusion-Veteranen von den Yellowjackets haben für ihr Konzert im Post Tower das neue Album *Fasten Up* im Gepäck;
- Andreas Schaerers Band A Novel of Anomaly bringt ihre kürzlich erschienene Platte *Anthem For No Man's Land* mit;
- Sofia Will, Jazzfest-Bonn-Förderpreisträgerin 2024, präsentiert mit *Moguntia* das Debüt ihres Großensembles VOLO.

Weltklasse-Jazz und lebende Legenden

Auch in diesem Jahr sind einige der größten Namen der Szene im Programm vertreten. So tritt Norma Winstone, die Stimme des europäischen Jazz, gemeinsam mit Kit Downes in einen musikalischen Dialog. Saxophonist Greg Osby, einer der prägendsten Musiker des Modern Jazz, führt mit der Band Arbenz X Krijger/Osby/Churchill eine einzigartige musikalische Konversation in der Kreuzkirche auf. Explosive Hammond Grooves entfacht das James Carter Organ Trio, und Jasper van't Hof und Rainer Böhm begeistern mit brillanten Akustik-Formationen.

Große Ensembles, große Emotionen

Wer große Besetzungen mag, darf sich darüber hinaus auf das Sarah Chaksad Large Ensemble und das vokale Klangexperiment Medna Roso freuen. Für gute Laune sorgen Stefano Di Battistas swingende Italo-Pop-Hommage und der schwedische Feel-Good-Soul von Sängerin Ida Sand.

Informationen & Vorverkauf: www.jazzfest-bonn.de/programm

Bildmaterial & Presseinformation: www.jazzfest-bonn.de/presseportal

Interviewanfragen & Akkreditierung: Fabian Junge | presse@jazzfest-bonn.de | 0228-429-3688